

Liechtensteiner Volksblatt

Adresse: Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan Telefon (075) 237 51 51 Fax Redaktion (075) 237 51 55 Fax Inserate (075) 237 51 66 Amtliches Publikationsorgan 1.00 Fr.

AKTUELL

Eugen Zotow und Evangelisten

Heute erscheinen neue Briefmarken in Liechtenstein

Liechtenstein gibt heute zwei neue Briefmarken-Serien heraus. Es handelt sich um eine Sonderserie zu Weihnachten mit Evangelisten-Symbolen sowie um Sondermarken, die dem Künstler und Graphiker Eugen Zotow (1881 - 1953) gewidmet sind.

Die Weihnachts-Sonderbriefmarken zeigen mit der Wertstufe 70 Rappen den Evangelisten Matthäus, mit



Die Wertstufe 70 Rappen zeigt das Evangelistenbild von Matthäus.

90 Rappen Markus, mit 1,10 Fr. Lukas und mit 1,80 Fr. Johannes. Der Entwurf für die Marken stammt von Karin Beck aus Schaan, den Druck besorgte die Österreichische Staatsdruckerei in Wien.

Die Sonderserie für Eugen Zotow umfasst drei Wertstufen. Das Postwertzeichen mit 70 Rappen zeigt den Landsitz in Poltava. Auf der Marke zu 1,10 Fr. sind «Drei Badende in einem Park von Berlin» zu sehen. Die höchste Wertstufe mit 1,40 Fr. zeigt Schloss Vaduz.



Die höchste Wertstufe der Sondermarke zu Ehren von Eugen Zotow (1881 - 1953) mit 1,40 Fr. zeigt Schloss Vaduz.

Umstrittenes St. Galler Baugesetz angenommen

Im Kanton St. Gallen ist das umstrittene Baugesetz in einer Referendumsabstimmung angenommen worden. Der Entscheid fiel mit 67 647 Ja gegen 39 226 Nein, wie die Staatskanzlei mitteilte.

Die Stimmbeteiligung lag bei 39,5 Prozent. Mit dem sogenannten dritten Nachtragsgesetz zum Baugesetz soll generell das Verfahren beschleunigt werden.

Umstritten waren im Vorfeld der Abstimmung in erster Linie einzelne Bestimmungen, die zur Gründung eines Referendumskomitees «Natur und Demokratie im Baugesetz» führten.

Dieses von Oppositionsparteien und Umweltschutzverbänden formierte Komitee kritisierte vor allem die geplante Verkleinerung des Wald- und Bachabstandes.

Feierliche Tauffeier für Prinzessin Marie Caroline

Landesbischof Wolfgang Haas und der Vaduzer Pfarrer Franz Näscher taufte die Tochter des Erbprinzenpaares in der Pfarrkirche Vaduz



Feierliche Tauffeier für Prinzessin Marie Caroline, der Tochter von Erbprinz Alois und Erbprinzessin Sophie in der Pfarrkirche Vaduz. Patin Herzogin Elizabeth in Bayern hält die Prinzessin, Bischof Wolfgang Haas, assistiert von Pfarrer Franz Näscher, nimmt die Taufe vor. Mehr über die Taufe auf Seite 3 der heutigen Ausgabe.

Unmut über Ausländerpolitik und Arbeitgeber demonstriert

Knappes Nein zur Asylinitiative - Arbeitsrecht chancenlos - Koller erkennt Unmutsäusserung zur offiziellen Ausländerpolitik

Bern (AP) Die Stimmberechtigten haben an der Urne Unmut über die Ausländerpolitik und Arbeitgeber demonstriert. Sie lehnten die Abschottung der Grenze nur knapp, die kompromisslose Deregulierung des Arbeitsrechts aber klar ab. Der Bundesrat bekräftigte das Ziel, den Ausländeranteil in der Schweiz weiter zu senken.

Die SVP-Initiative «gegen die illegale

Einwanderung» wurde in einer Zitterpartie mit 1 138 073 (53,7 Prozent) Nein gegen 982 953 (46,3 Prozent) Ja verworfen.

Die Revision des Arbeitsgesetzes wurde mit 1 418 888 (67,0 Prozent) Nein gegen 697 951 (33,0 Prozent) Ja verworfen; kein Kanton hiess die Vorlage gut.

Sie wurde in jenen Regionen besonders deutlich bachab geschickt wurde, die

am stärksten von der Wirtschaftskrise betroffen sind. 79,9 Prozent der Stimmenten legten auch im Kanton Freiburg ein Nein in die Urne, wo nach den Wahlen vom 17. November zum zweiten Mal der «Cardinal-Effekt» gespielt haben dürfte.

Gegner und Befürworter werteten das klare Verdikt als Protestvotum gegen die sich häufenden Meldungen über Stellen-

abbau und Entlassungen in der Schweizer Wirtschaft. Der Ko-Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbunds, Vasco Pedrina, sprach von einem Nein gegen die Arroganz der Arbeitnehmerschaft und einer Aufforderung zu einer neuen Wirtschaftspolitik. «Auf dass der heutige Misserfolg die Alarmglocke schrillen lasse», hoffte Bundespräsident Jean-Pascal Delamuraz.

Gabriel Marxer und Felix Näscher nominiert

Nominationsversammlung der FBPL-Ortsgruppe Eschen gestern abend im Café Hoop in Eschen



Die FBPL-Ortsgruppe Eschen nahm gestern abend die Nomination des bisherigen Abgeordneten und Fraktionssprecher Dr. Gabriel Marxer vor. Als neuer Kandidat wurde Dr. Felix Näscher (rechts) von der Versammlung nominiert.

Renata Fuchs Überraschungssiegerin



Mit einem ruhigen Ritt entschied die Schweizerin Renata Fuchs auf Sorian (im Bild) die Hauptprüfung des CSI in der Rhetaca in Mauren für sich. Fuchs musste als erste der acht in den zwei Durchgängen fehlerfrei gebliebenen Teilnehmer zur Siegerrunde antreten und kam bei leichter Zeitüberschreitung (ein Viertelpunkt Strafe) erneut ohne Abwurf durch. Die gesamte Konkurrenz, worunter Weltcupsieger Hugo Simon (Ö/E.T./5.) und Willi Melliger (Sz/Comessa/6.) musste mindestens vier Strafpunkte hinnehmen. Als erfolgreichster Reiter der Veranstaltung wurde Melliger mit einem Auto belohnt. Mehr darüber im Sportteil dieser Ausgabe.